

Name (Person)

Lacroix, Emil

GND-Nummer

1012282228

Lebensdaten (kurz)

1905-1965

(akademischer) Titel oder Grad

Hon. Prof.

Dr. Ing.

Dipl. Ing.

Beruf

Architekt

Denkmalpfleger

Kunsthistoriker

Geschlecht

männlich

Religionszugehörigkeit

Katholizismus

Eintragsstatus

publiziert

Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit

Deutsch

Geburtsdaten

Geburtsdatum

1905-07-12

Geburtsort

[Karlsruhe](#)

Vater

[Lacroix, Emil \(Vater\)](#)

Sterbedaten**Sterbedatum**

1965-01-26

Sterbeort

[Karlsruhe](#)

Hochzeit**Ehepartner**

[Lacroix \(geb. Stoll\), Maria Wilhelmina \(1909-1996\)](#)

Datum

1938

Kommentar (Hochzeit)

Zwei gemeinsame Töchter.

Ausbildung**Art der Ausbildung**

Gymnasium

bis

1924

Ort

[Karlsruhe](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Goetheschule Realgymnasium Karlsruhe \(1908-1954\)](#)

Art der Ausbildung

Universitätsstudium

Ausbildungsangabe

Studium der Architektur mit den Nebenfächern Kunstgeschichte und Denkmalpflege

von

1924

bis

1929

Ort

[Gdańsk \(dt. Danzig\)](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Technische Hochschule Karlsruhe \(1885-1967\)](#)

[Technische Hochschule Danzig \(1904-1945\)](#)

Studienfächer

Architektur

Kunstgeschichte

Abschluss (Ausbildung)

Art des Abschlusses

Diplom

Abschlussangabe

Diplomprüfung in Karlsruhe

Jahr des Abschlusses

1929

Abschluss-Ort

[Karlsruhe](#)

Hochschule (Abschluss)

[Technische Hochschule Karlsruhe \(1885-1967\)](#)

Art des Abschlusses

Promotion

Abschlussangabe

Studie zu den militärischen Bauten von Leo v. Klenzes

Jahr des Abschlusses

1931

Abschluss-Ort

[Karlsruhe](#)

Hochschule (Abschluss)

[Technische Hochschule Karlsruhe \(1885-1967\)](#)

Titel der Arbeit (in Abgabeform)

Klenzes Tätigkeit an der Festung Ingolstadt

Betreuer/in

[Wulzinger, Karl \(1886-1948\)](#)

Militärdienst**Art des Militärdienstes**

Militärischer Kriegseinsatz

Ort

[Karlsruhe](#)

von

1940

bis

1945

Beschreibung

Einberufung zum Wehrdienst im Frühjahr 1940. Wehrdienst zuletzt als Obergefreiter in der Schreibstube des örtlichen Grenadier-Ersatz- und Ausbildungs-Bataillon Nr. 435 mit großzügiger Urlaubsregelung. Bei den Maßnahmen des Kriegsdenkmalschutzes, also der Kartierung von wertvollen Baudenkmalen, deren vorsorgliche Vermauerung und Sicherung nach Beschädigungen, sowie bei der Betreuung und Bewertung der „Glockenabnahme“ zur Gewinnung kriegswichtiger Metalle arbeitete er federführend.

Art des Militärdienstes

Kriegsgefangenschaft

Ort

[Frankreich](#)

von

1945-04

bis

1946-02

Beschreibung

Französische Kriegsgefangenschaft bis Februar 1946

Arbeitsverhältnis**Art der Beschäftigung**

Assistent/in

Beschäftigungsangabe

Universitätsassistent von Karl Wulzinger

von
1929

bis
1934

Ort der Anstellung
[Karlsruhe](#)

Arbeitgeber (Institution)
[Technische Hochschule Karlsruhe \(1885-1967\)](#)

Art der Beschäftigung
Wissenschaftliche Hilfskraft

Beschäftigungsangabe
Hilfsarbeiter am Landesmuseum und Leiter der Inventarisierung; u.a. Inventare zu Ettlingen (1936), Karlsruhe-Land (1937), Pforzheim-Land (1938) und -Stadt (1939), sowie Baden-Baden (1942)

von
1935-04-01

bis
1941

Ort der Anstellung
[Karlsruhe](#)

Arbeitgeber (Institution)
[Baden. Landesamt für Denkmalpflege \(-1938\)](#)

Art der Beschäftigung
Konservator/in

Beschäftigungsangabe
Ernennung zum außerplanmäßiger Konservator

von
1941

bis
1943

Ort der Anstellung
[Karlsruhe](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Badisches Landesmuseum Karlsruhe](#)

Art der Beschäftigung

Konservator/in

Beschäftigungsangabe

Planmäßiger Konservator mit Beamtenstatus auf Lebenszeit

von

1943

bis

1945-08

Ort der Anstellung

[Karlsruhe](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Badisches Landesmuseum Karlsruhe](#)

Art der Beschäftigung

Wissenschaftliche Hilfskraft

von

1946

bis

1948

Ort der Anstellung

[Karlsruhe](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Württembergisches Landesamt für Denkmalpflege \(1920-1972\)](#)

Art der Beschäftigung

Konservator/in

von

1948

bis

1950

Ort der Anstellung

[Karlsruhe](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Württembergisches Landesamt für Denkmalpflege \(1920-1972\)](#)

Art der Beschäftigung

Dozent/in

Beschäftigungsangabe

Lehrauftrag für Materialkunde und Maltechnik

von

1948

bis

1951

Ort der Anstellung

[Karlsruhe](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Badische Akademie der Bildenden Künste \(1947-1960\)](#)

Art der Beschäftigung

Direktor/in

Beschäftigungsangabe

Leiter des Amtes sowie Beamter auf Lebenszeit; 1956 zum Hauptkonservator ernannt nach der Gründung des Landes Baden-Württemberg

von

1950

bis

1965

Ort der Anstellung

[Karlsruhe](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Württembergisches Landesamt für Denkmalpflege \(1920-1972\)](#)

Art der Beschäftigung

Dozent/in

Beschäftigungsangabe

Lehraufträge am Kunsthistorischen Institut; 1961 für sein Engagement Honorarprofessor

von
1951

bis
1965

Ort der Anstellung
[Heidelberg](#)

Arbeitgeber (Institution)
[Universität Heidelberg](#)

Forschungstätigkeit

Art der Forschungstätigkeit
(Er-)forschen
Rekonstruieren

Forschungstätigkeitsangabe
Wiederaufbau zahlreicher bedeutsamer Kunstdenkmäler in Nordbaden, wie einigen Schlösser in Ettligen und Mannheim sowie der dortigen Jesuitenkirche, dem Schloss zu Bruchsal, der Wallfahrtskirche in Walldürn, sowie der Auferstehungskirche und St. Stephan.

von
1950

bis
1965

Ort der Forschung
[Baden](#)
[Bruchsal](#)
[Ettligen](#)
[Karlsruhe](#)
[Mannheim](#)

Forschungseinrichtung (Institution)
[Württembergisches Landesamt für Denkmalpflege \(1920-1972\)](#)

Forschungsmethode
Wiederaufbau

Art der Forschungstätigkeit
(Er-)forschen
Publizieren

Forschungstätigkeitsangabe

Geschichte der Denkmalpflege im Südwesten

bis
1954

Ort der Forschung
[Baden-Württemberg](#)

Forschungseinrichtung (Institution)
[Württembergisches Landesamt für Denkmalpflege \(1920-1972\)](#)

Mitgliedschaft

Art der Mitgliedschaft
einfaches Mitglied

Institution (Mitgliedschaft)
[Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei \(NSDAP\)](#)

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)
1933

bis (Ende Mitgliedschaft)
1945

Art der Mitgliedschaft
einfaches Mitglied

Institution (Mitgliedschaft)
[Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei. Sturmabteilung \(SA\)](#)

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)
1933

bis (Ende Mitgliedschaft)
1945

Bemerkungen (Mitgliedschaft)
Dienstrang Rottenführer, ab 1942 Scharführer

Gremienarbeit

Art der Gremienarbeit (auch: Amt)
Technischer Berater

Gremienarbeitsangabe
Bezahlter Technischer Berater bei der „Stiftung der Freunde der Pforzheimer Schlosskirche“

von
1946

bis
1948

Gremium (Institution)
[Stiftung der Freunde der Pforzheimer Schlosskirche](#)

Ehrung, Auszeichnung

(Art der) Auszeichnung
Kriegsverdienstkreuz 2.Klasse

Jahr (Auszeichnung)
1943

(Art der) Auszeichnung
Honorarprofessur

Jahr (Auszeichnung)
1961

von Institution (Auszeichnung)
[Universität Heidelberg](#)

Verhältnis zu

hat/war
hatte einen wissenschaftlichen Disput mit

Name
[Asal, Karl \(1889-1984\)](#)

von
1942

bis
1945

Topographische Beziehung
[Strasbourg \(dt. Straßburg\)](#)

Bemerkungen (Verhältnis)
Wurde durch Asal nicht mehr unterstützt, nachdem er sich für einen Verbleib des Badischen Kultusministeriums in Karlsruhe statt in Straßburg einsetzte.

hat/war

wurde gefördert von

Name

[Sauer, Joseph \(1872-1949\)](#)

von

1946

Topographische Beziehung

[Karlsruhe](#)

Bemerkungen (Verhältnis)

Unterstützten Lacroix bei der Wiedereinstellung und Rehabilitation.

hat/war

hat zusammengearbeitet mit

Name

[Linde, Otto \(1871-1958\)](#)

von

1935

bis

1958

Topographische Beziehung

[Baden](#)

[Karlsruhe](#)

hat/war

hat gehört bei

Name

[Wulzinger, Karl \(1886-1948\)](#)

von

1924

bis

1929

Topographische Beziehung

[Karlsruhe](#)

Literaturverweis

[Die Kunstdenkmäler der Stadt Baden-Baden. \(1942\). Müller.](#)